

Frau Schillo lobte die gute Zusammenarbeit mit der Personalabteilung bei der Erstellung des Frauenförderplanes.

Insgesamt sei der Rhein-Sieg-Kreis auf einem guten Weg. Es gebe viele Teilzeitbeschäftigungsmodelle, die vor allen Dingen von Frauen genutzt würden. In den unteren Gehaltsgruppen sei der Frauenanteil in der Regel höher. In den höheren Gehaltsgruppen seien die Frauen noch unterrepräsentiert, jedoch sei deutlich zu erkennen, dass weibliche Führungskräfte nachrücken.

Bei den Höhergruppierungen und Beförderungen im Jahr 2006 wurden Frauen gut berücksichtigt.

SkB. Andres bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion für den Bericht zum Frauenförderplan 2006. Weiterhin begrüßte sie die kreisweiten Aktionstage sowie die insgesamt anerkennenswerte Gleichstellungsarbeit.

Abg. Helmes fragte nach, wie das Eltern-Kind-Arbeitszimmer genutzt werde.

Frau Schillo antwortete, dass das Zimmer sporadisch genutzt würde. Viele Kolleginnen und Kollegen hätten mitgeteilt, dass es sehr beruhigend sei, ein Angebot in der Kreisverwaltung für plötzlich auftretende Betreuungsempässe zu haben.

Abg. Helmes fragte nach, ob das Zimmer auch von Vätern genutzt würde, was Frau Schillo bejahte.